

**Soziales** – Über Spendenlauf und Sponsorensuche will das Kulturforum ein vierjähriges Kind mit Gendefekt unterstützen

## Damit Emilio mobil bleibt

VON MARKUS PFISTERER

**METZINGEN.** Emilio kann seinen Kopf nicht halten. Der Vierjährige aus Wolfsschlugen hat häufig epileptische Anfälle. Essen kann er nur Brei, neigt zu Verstopfungen. Emilio hat einen Gendefekt. Eine angeborene Fehlbildung des Gehirns. Er braucht Unterstützung. Tag und Nacht. Emilios Mama Ines Moreira kann das kaum alleine packen. Ihr Junge wächst, wird älter und schwerer, das macht die Versorgung nicht leichter. »Sie hat schon den dritten Bandscheibenvorfall«, berichtet Susanne Hoppenkamps vom Kulturforum Metzlingen. Moreiras Mann Pedro verdient Geld für die Familie, zu der auch noch Emilios Bruder Aurelio zählt.

Das Kulturforum hat sich auf den Weg gemacht, der jungen Familie zu helfen. Ihr dient der Erlös des Sponsorenlaufs »Laufend Gutes tun« am Sonntag, 10. September. »Das physische und psychische Leid können wir ihnen nicht nehmen, aber wir können alle für sie spenden«, sagt Organisatorin Hoppenkamps. Jede gelaufene Runde kann mit einem Betrag nach Wahl unterstützt werden.

### Zu wenig Kassen-Unterstützung

Aber auch jetzt schon sind Sponsoren gefragt – und in begrenzter Zahl an Bord. Wer mit ins Boot möchte, kommt über den Menüpunkt »Spendenlauf« auf der Webseite des Kulturforums Metzlingen weiter. Auf der ist auch zu sehen, wo das Spendenbarometer derzeit steht.

Das gesammelte Geld dient einem Spezialstuhl für Emilio genauso wie einem Spezial-Auto. Beides hilft ihm, mobil zu bleiben. Im Stuhl muss auch der Kopf des Jungen fixiert werden können. Gefahren werden muss er unter anderem zum Arzt und



*Ines und Pedro Moreira mit ihren Kindern Emilio (vorne) und Aurelio. Emilio hat einen seltenen Gendefekt und braucht deshalb rund um die Uhr Betreuung. Auch muss er etwa für Fahrten zu Arzt oder Therapien mobil sein. Nachdem er von der Krankenkasse zu wenig Unterstützung erhält, wollen die Organisatoren des Metzinger Spendenlaufs »Laufend Gutes tun« jetzt für den Jungen sammeln (lassen) und suchen Sponsoren.*

FOTO: PRIVAT

zu Therapien. Kommt die Kranken- oder Pflegeversicherung nicht dafür auf? Susanne Hoppenkamps hat aus der betroffenen Familie aus Wolfsschlugen deutliche Zeichen vernommen: »Für Mobilität gibt es keine Unterstützung«, berichtet sie, »ein kleines Kind muss nicht mobil sein.« Das sehen die Eltern anders. Sie ringen um Unterstützung bei der Pflege. »Es ist eine Mammutaufgabe, ein täglicher Kampf«, weiß Hoppenkamps.

Die seit Jahren sozial sehr engagierte Kulturforums-Aktive berichtet von einer bisher eher schleppenden Sponsorensu-

che für den Spendenlauf. Gerne sähe Susanne Hoppenkamps bei »Laufend Gutes tun« am 10. September 6.000 Runden gedreht und einen Erlös von mindestens 15.000 Euro zusammenkommen. Im vergangenen Jahr kamen auf 5.425 Runden 12.000 Euro für die Tafelläden in Metzlingen und Bad Urach zusammen. Knapp 300 Läuferinnen und Läufer waren dabei, zwölf Gruppen.

Im Otto-Dipper-Stadion mitlaufen können junge wie alte Menschen, Einzeläufer genauso wie Gruppen. Gewetzt wird von 15 bis 18 Uhr. Der Neuhäuser

Musiker Mørt – »One man, one voice, one guitar« – wird rhythmisch Stimmung machen, Ultramarathonläuferin Pamela Veith aus Dettingen auf der Bahn und bei der Autogrammsunde ein Zugpferd sein. Jetzt hoffen die Organisatoren vom Kulturforum nur noch darauf, dass das Otto-Dipper-Stadion rechtzeitig zum Spendenlauf saniert ist. Aber auch hierzu hat Susanne Hoppenkamps ein positives Signal vernommen, von Stadionwart Helmut Thüringer: »Die Arbeiten am Platz sollen bis August fertig sein.« (GEA)

[www.kulturforum-metzlingen.de](http://www.kulturforum-metzlingen.de)